

## Vorwort der Geschäftsführung

Die wissenschaftliche Entomologie, die von der ÖEG in einem weiten Sinn verstanden und vertreten wird, hat viele spannende Facetten und große Bedeutung - von der Taxonomie und Ökologie über die Phylogenetik und Evolutionsbiologie bis hin zum Natur- und Umweltschutz sowie zur angewandten Biologie. Dieses breite Forschungsfeld beschäftigt hauptberufliche Forscher, aber auch eine große Zahl von Menschen, die viel Freizeit und Energie in ihre ‚Scientia amabilis‘ stecken und dabei erheblich zum Erkenntnisgewinn in diesem Feld der Naturwissenschaften beitragen. Die Österreichische Entomologische Gesellschaft hat in den letzten Jahren einen erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern erfahren. Darunter sind viele junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die kurz vor dem Studienabschluss stehen oder diesen bereits absolviert haben. Diese Erhöhung der Mitgliederzahl ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass es gelungen ist, attraktive Vortragsveranstaltungen abzuhalten. Einerseits bietet das stets im Frühjahr stattfindende Entomologische Kolloquium dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit seine Forschungsergebnisse, die im Rahmen von Diplomarbeiten und Dissertationen eruiert wurden, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Andererseits werden im Rahmen der im Herbst stattfindenden Fachgespräche, die jeweils einem spannenden Schwerpunktthema gewidmet sind, von Spezialisten in ihren Vorträgen von verschiedenen Seiten beleuchtet. Die ÖEG ist bemüht, diese Treffen an wechselnden Veranstaltungsorten abzuhalten, nicht nur damit die Lasten der Organisation einer solchen Tagung gleichmäßig über die verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen verteilt werden, sondern sich auch für die Besucher die Gelegenheit bietet, die universitären und außeruniversitären Forschungsstätten kennen zu lernen. Wenn gleich unsere Tagungen relativ gut besucht sind, so möchte ich an dieser Stelle doch alle Mitglieder der ÖEG ermuntern, die Veranstaltungen vermehrt und regelmäßig zu besuchen, auch wenn es manchmal mit einer längeren Anreise verbunden ist – es gibt immer interessante Neuigkeiten aus erster Hand und in den Pausen und ‚Nachsitzungen‘ besteht die Möglichkeit der Kontaktpflege sowie des Gedanken- und Erfahrungsaustausches. Für die Organisatoren einer Vortragsveranstaltung stellt ein reger Besuch Dank und Belohnung für deren Mühe dar.

Die Zeitschrift der ÖEG, die ENTOMOLOGICA AUSTRIACA, die Sie gerade in Händen halten, dient nicht nur der Mitglieder-Information und der Dokumentation vereinsinterner Geschehnisse, sondern ist vor allem gedacht als ein Publikationsorgan für wissenschaftliche Originalbeiträge, Reviews und Biographien, die vor der Publikation begutachtet werden. Den Link zu den Hinweisen für die Erstellung eines Manuskriptes finden Sie auf der Rückseite des Bandumschlages. Die Existenz einer Zeitschrift hängt von den Beiträgen der Autoren ab. Daher an dieser Stelle auch ein Aufruf an die Mitglieder mit ihren Publikationen mitzuhelfen, die ENTOMOLOGICA AUSTRIACA nicht nur weiterhin am Leben zu erhalten, sondern noch attraktiver und lesenswerter zu machen.

Tragen Sie mit Ihrem Besuch der Veranstaltungen der ÖEG, Ihren Vorträgen und Postern sowie Ihren schriftlichen Beiträgen in der ENTOMOLOGICA AUSTRIACA dazu bei, die Österreichische Entomologische Gesellschaft weiterhin mit Leben zu erfüllen!

Günther Krisper

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [0019](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vorwort der Schriftleitung 8](#)